



1973

## Bajazet

Annette von Droste-Hülshoff

### Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

### BYU ScholarsArchive Citation

Droste-Hülshoff, Annette von, "Bajazet" (1973). *Poetry*. 2535.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2535](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2535)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Bajazet

Der Löwe und der Leopard  
Die singen Wettgesänge,  
Glutsäulen heben Wettlauf an,  
Und der Samum ihr Herold.  
O Sonne, birg die Strahlen!

Was schleicht dort durch den gelben Sand,  
Ist es ein wunder Schakal?  
Ist es ein großer Vogel wohl,  
Ein schwergetroffener Ibis?  
O Sonne, birg die Strahlen!

Ein wunder Schakal ist es nicht,  
Kein schwergetroffener Vogel,  
Es ist der mächt'ge Bajazet,  
Der Reichste in Kaïro.  
Er, der die dreizehn Segel hat,  
Die reichbeladenen Schiffe,  
Auf seiner Achsel liegt der Schlauch,  
Der Stab in seiner Rechten.  
O Sonne, birg die Strahlen!

»Weh dir, du unglücksel'ges Gold,  
Verräterisches Silber!  
Und weh dir, Hassan, falscher Freund,  
Du ungetreuer Diener!  
257 Nahmst in der Nacht die Zelte mir  
Und nahmst mir die Kamele.«  
O Sonne, birg die Strahlen!

»Wie einen Leichnam ließest mich,  
Wie Mumien, verdorrte,  
Wie ein verschmachtetes Kamel,  
Wie ein Getier der Wüste!  
Und gab dir doch das reiche Gut,

Die zwanzigtausend Kori.«  
O Sonne, birg die Strahlen!

»So fluch' ich denn zu sieben Mal,  
Und tausendmal verfluch' ich:  
Daß dich verschlingen mag das Meer,  
Dein brennend Haus dich töten!  
Daß breche dein Gebein der Leu,  
Dein Blut der Tiger lecke!  
Der Beduine plündre dich,  
Preisgebe dich der Wüste,  
Daß in dem Sande du versiechst,  
Verschmachtet – hülflos – irrend!«  
O Sonne, birg die Strahlen!

258